

8. GLCI KONFERENZ

Ab 08:30 Uhr

Block 1

09:00 > 10:30

Vormittagsprogramm im Plenum

Pause

10:30 > 11:00

Block 2

11:00 > 12:30

Vormittagsprogramm in Sessions

Mittagspause

12:30 > 13:30

Block 3

13:30 > 15:00

Nachmittagsprogramm in Sessions

Pause

15:00 > 15:30

Block 4

15:30 > 17:00

Nachmittagsprogramm im Plenum

PROGRAMMÜBERSICHT KONFERENZTAG FR. 28.10.2022

Registrierung der Teilnehmer

- **Begrüßung und Einführung**
- **Über Verschwendung**
KEYNOTE von Architekt, Designer und Vordenker Prof. Dr. Friedrich von Borries
- **Verleihung der GLCI Förderpreise 2022**

Lean Methoden - Umsetzung in der Bauausführung

- Das Last Planner System als Enabler für Kollaboration
- Einführung eines Kaskaden-Systems im Shopfloormanagement - Erfahrungsbericht aus zwei Großprojekten (klassisch vs. agil)

5.OG

Entscheidungsfindung nach Lean Prinzipien

- Choosing by Advantages CBA - der Lean-Weg zur Entscheidungsfindung
- Verwendung von Choosing by Advantages (CBA) zur Auswahl von Partnern

2.OG

Integrierte Projektabwicklung

- BAM GBD 149 - Check for Ready to Take-off: Teamauswahl und Vorbereitung der IPA-Validierungsphase
- IPA bei drei Schulneubauten - Bauen mit einer neuen Kultur
- iPAK5 - Abschluss des ersten IPA-Projektes der Öffentlichen Hand in Deutschland

Plenum

Lean Construction - Forschung und zukünftige Entwicklung

- Target Sustainability Delivery - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen in der Ausführung
- Integriertes Management System - Vision und erste Implementierungserfahrungen
- Die Zukunft des Lean Construction

Gold

Lean in der Planung

- Lean in der Planung des Infrastrukturprojekts „Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung“ – Praktische Erfahrungen und Ausblick
- TGA-Planung mit SCRUM digital managen - Wie agile Methoden den Planungsprozess planbarer machen

5.OG

Lean Transformation auf Organisationsebene

- Expedition 2025: From Global Lean Project Delivery Strategy to Local Lean Execution and vice versa (Vortrag in Englisch)
- Lean-Unternehmenstransformation am Beispiel eines Design & Build Unternehmens

Plenum

Lean Methoden - Kollaboration im Fokus

- Gelebtes Partnering in der Baurealisierung - ein Praxisbericht aus drei Perspektiven
- LIFE HAMBURG - Lean Methoden im Planungsprozess eines IPA Projekts

2.OG

Lean Logistik

- Podiumsdiskussion zum GLCI Lean Logistik Leitfaden
- Lean-Logistik-Aufgaben & Lean-Logistik-Phasen
- Logistikmanagement & Anforderungen an die Zusammenarbeit
- Aufwand und Budget

Gold

- **Verleihung des Lean Construction Project Awards 2022** mit kurzer Vorstellung der drei Finalisten
- **Podiumsdiskussion** „Learnings des Tages - was nehmen wir mit?“
- **Abschluss**

Block 2

11:00 > 12:30

Vormittagsprogramm in Sessions

Lean Methoden - Umsetzung in der Bauausführung

- Das Last Planner System als Enabler für Kollaboration
- Einführung eines Kaskaden-Systems im Shopfloormanagement - Erfahrungsbericht aus zwei Großprojekten (klassisch vs. agil)

Das Last Planner System als Enabler für Kollaboration

Referenten: Jan Wiese | Senior Project Manager | SMV Bauprojektsteuerung Ingenieurgesellschaft GmbH, Bülent Yildiz | Founder & CEO | Refine Projects AG

Vortragsbeschreibung:

Das Last Planner System als Enabler für Kollaboration. Erfahrungsbericht aus dem Projekt Südkreuz Berlin.

Mitten in der sogenannten „Schöneberger Linse“, zwischen den Bahnhöfen Schöneberg und Südkreuz direkt am Hildegard-Knef-Platz, entstand die neue Deutschlandzentrale für den schwedischen Energiekonzern Vattenfall. Gebaut wurde ein Gebäudeensemble bestehend aus zwei Baukörpern, einem Solitär und einem Carré mit einer Bruttogeschossfläche von insgesamt rund 38.900 m². Die Baukörper wurden in einer nachhaltigen modularen Holzhybrid-Bauweise errichtet. Das zukunftsweisende und nachhaltige Bausystem folgt einem innovativen und ressourcenschonenden Anspruch. Die Kombination des nachwachsenden Rohstoffs Holz mit Beton reduziert die für die Herstellung des Rohbaus anfallenden CO₂-Emissionen im Vergleich zur konventionellen Stahlbetonbauweise und trägt zeitgleich zu einem gesunden Raumklima bei. Die verwendeten Baumaterialien sind weitgehend recyclefähig nach dem Cradle-to-Cradle Prinzip. Entsprechend wurde das Ensemble bereits mit DGNB Platin vorzertifiziert.

Einführung eines Kaskaden-Systems im Shopfloormanagement - Erfahrungsbericht aus zwei Großprojekten (klassisch vs. agil)

Referenten: Dr. Ing. Julia Herhold | Projektingenieurin im Großprojekte Support | Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Dipl.-Ing. (TU) Sven Plößer | Project Manager | CONBENE Improvement GmbH, M.Sc. Simon Christian Becker | Wissenschaftlicher Mitarbeiter | Universität der Bundeswehr München

Vortragsbeschreibung:

Der Vortrag fokussiert auf das Shopfloor-Management (SFM) als Teilelement des Lean Managements. Die Etablierung sowie Umsetzung des SFM erfolgt in Form einer Reko (Regelkommunikations)-Kaskade, die jene Ebenen von der Produktion (operativ) bis hin zur Gesamtprojektleitung (administrativ) abbildet und vernetzt. Zunächst werden die Grundlagen des SFM vorgestellt, die Funktionsweise, betriebsbezogene Bedeutung und derzeitige Umsetzung einer Regelkommunikation (Reko) in der lokalen (innerhalb einer Ebene) sowie globalen Anwendung/Ausführung (über mehrere Ebenen) dargestellt. Ergänzend wird der Gesamtansatz für die projektbezogene Umsetzung der Reko im Rahmen zweier (Infrastrukturbau/ Hochbau) Großprojekte aufgegriffen und näher beschrieben. Hierbei erfolgt insbesondere die Darstellung von digitalen sowie haptischen Reko-Boards als maßgebliches Werkzeug der Reko-Kaskade und somit des SFM. Die Etablierung von Microsoft-Planner Boards als Werkzeug für die Umsetzung der Reko-Boards wird detailliert aufgezeigt. Ziel ist hinsichtlich der Methoden, Ansätze und Werkzeuge den Hauptaspekt der Reko-Boards als Teilumsetzung des SFM auf (Groß)Projekten aufzugreifen und eine weiterführende Verwendung, unabhängig von Unternehmen oder Projekt, zu begünstigen. Zusätzlich soll eine Weiterentwicklung des SFM mit der Einbindung der SCRUM Methode aufgezeigt werden. Damit wird ein zusätzlicher Mehrwert im Beispiel eines Praxisbeispiels und einem wissenschaftlichen Transfer abbilden. Dadurch kann die Projektdynamik bei Großprojekten besser handhabbar gemacht werden.

Block 2

11:00 > 12:30

Vormittagsprogramm in Sessions

Entscheidungsfindung nach Lean Prinzipien

- *Choosing by Advantages CBA - der Lean-Weg zur Entscheidungsfindung*
- *Verwendung von Choosing by Advantages (CBA) zur Auswahl von Partnern*

Choosing by Advantages CBA - der Lean-Weg zur Entscheidungsfindung

Referent: Joschko Ruppertsberg | Projektleiter Großprojekte | Amt für Industrielle Betriebe, BL, Schweiz

Vortragsbeschreibung:

CBA (Choosing by Advantages) ist eine Entscheidungsfindungsmethode, die zur Lean-Kultur passt. Diese Methode hat folgende Vorteile ggü. herkömmlichen Herangehensweisen:

- deutlich durchgängigere Versachlichung von Vorteilen/ Argumenten; generell systematischere und gezieltere Berücksichtigung von subjektiven und objektiven Gesichtspunkten
- nachvollziehbarere Entscheidungen; grössere Akzeptanz bei Beteiligten; konstruktivere und zielführendere Diskussionen
- jederzeit um neue Aspekte/ Alternativen erweiterbar vs. alles/ manches muss neu durchdacht werden, wie bisher

Nach der Klärung der Eingangsfrage "Warum überhaupt mit Entscheidungsfindung auseinandersetzen?" beschreibt der Vortrag Herkunft, Grundlagen, Funktion und Anwendung von CBA. Darauf aufbauend wird ein konkretes Anwendungsbeispiel aus dem komplexen Anlagenbau vorgestellt: Ein Variantenentscheid zwischen 8 Alternativen und über 20 Faktoren unter Berücksichtigung diverser Interessensgruppen (u.a. Nutzer, Bauherrschaft, Planer, öffentliche Aufsichtsbehörde). Die CBA-Entscheidung wurde in zwei Workshops zu einem Ziel gebracht, nach ursprünglich zähem konventionellem Weg (mehrere Sitzungen ohne nennenswerte Ergebnisse und eher mehr Fragen, als Antworten).

Verwendung von Choosing by Advantages (CBA) zur Auswahl von Partnern

Referent: BM Ing. M.Eng. Peter Schönfeldinger | Projektleiter Handler Gruppe

Vortragsbeschreibung:

Die Wahl der Methode zur Entscheidungsfindung hat maßgeblichen Einfluss auf das Ergebnis und die Umsetzung. Um so wichtiger ist es, eine Methode zu nutzen, die transparent und nachvollziehbar die verschiedenen Perspektiven der Entscheidung abbildet und Konsens schafft.

Der Vortrag fokussiert sich auf den Auswahlprozess von Partnern für die gemeinsame Entwicklung eines Holzmoduls. Dabei wurde nicht nur die Zusammenarbeit auf aktuelle, sondern auch potenziell zukünftige Projekte gelegt. Gleichzeitig wurde der Fokus auf regionale KMU gelegt. Um den Auswahlprozess transparent und nachvollziehbar für alle Parteien zu gestalten, wurde auf die Choosing by Advantage (CBA)-Tabellenmethode verwendet.

Der Vortrag zeigt auf, wie hilfreich CBA für die Entscheidungsfindung ist:

- Darstellung, wie ein entsprechender Auswahlprozess für kleine Projekte gestaltet werden kann
- Darstellen, wie CBA eingesetzt wurde
- Aufzeigen des Entscheidungsergebnis hinsichtlich der Zusammenarbeit und des Teammindset

Block 2

11:00 > 12:30

Vormittagsprogramm in Sessions

Integrierte Projektabwicklung

- *BAM GBD 149 - Check for Ready to Take-off: Teamauswahl und Vorbereitung der IPA-Validierungsphase*
- *IPA bei drei Schulneubauten - Bauen mit einer neuen Kultur*
- *iPAK5 - Abschluss des ersten IPA-Projektes der Öffentlichen Hand in Deutschland*

BAM GBD 149 - Check for Ready to Take-off: Teamauswahl und Vorbereitung der IPA-Validierungsphase

Referenten: Frank Schmid | Abteilungsleiter Hochbau/ stellvertretende Amtsleitung | Staatliches Hochbauamt Ulm, Dr. Gernot Hicketier | Geschäftsführer | Yukon Projects GmbH

Vortragsbeschreibung:

Das Projekt ist eine Schnellbaumaßnahme des Bundesbaus in Holzmodulbauweise. Aufgrund der Komplexität des Projekts wurde die Integrierte Projektabwicklung als Abwicklungsmodell gewählt. Da es das erste IPA Projekt in Holzmodulbauweise ist, sollen die Erfahrungen in der Kombination IPA, Holzmodulbau und Schnellbaumaßnahme geteilt werden:

- Anpassung bzw. Ausgestaltung des IPA Modells im / auf das Projekt
- Synergie zwischen IPA und Holzmodulbau, insbesondere im Hinblick auf den Planungsablauf und die Organisation der Planung über Lean Methoden
- Umsetzung von IPA in einer Schnellbaumaßnahme, insbesondere im Hinblick auf die Organisation der IPA-Phasen

Das Projekt BEA befindet sich in der Planungsphase, nachdem in 2021 und Frühjahr 2022 die Vertragspartner des Mehrparteienvertrags gebunden und der Vertrag unterschrieben wurde. Das gesamte integrierte Projektteam arbeitet in der Co-Location des Projekts in Berlin unter Anwendung von Lean Methoden.

IPA bei drei Schulneubauten - Bauen mit einer neuen Kultur

Referenten: Kai Hamel | PMT Mitglied | Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH, Dr.-Ing. Nina Rodde | CEO | Lumico GmbH

Vortragsbeschreibung:

Erfahrungsbericht aus einem IPA Projekt für drei Schulneubauten

- an verschiedenen Standorten
- mit Beginn ab Phase 0
- Wettbewerbsabbildung über Jury-Entscheidung zu verschiedenen Entwürfen
- 7 Partnern
- mit Einbeziehung der Betriebsphase
- Anwendung von TVD, LPS, SFM und weiteren Lean Methoden

Positive Effekte entstehen aus dem frühestmöglichen Start der Allianz und der Nutzung der CoS in Ergänzung zum Ergebnis Phase 0 als Projektprogramm.

iPAK5 - Abschluss des ersten IPA-Projektes der Öffentlichen Hand in Deutschland

Referenten: Sebastian Schulz | Projektleiter | Hamburg Port Authority, Jens Peter Hacker | Projektleiter | Hamburg Port Authority

Vortragsbeschreibung:

Darstellung und Beschreibung der Schlussphase der Allianzphase 2, des Projektabschlusses und der Auflösung der Allianz des ersten abgeschlossenes IPA-Projekt in Europa, außerhalb von Finnland. Hierzu werden praktische Erfahrungen und Beispiele aus dem bereits fertiggestellten und schlussgerechneten Projektes iPAK5 herangezogen und präsentiert. Dazu werden die Erfahrungsberichte, bzw. die Schlussstatements aller Allianzpartner kurz vorgestellt. Die Teilnehmenden erfahren, dass es bei einem IPA-Projekt keine Nachlaufphase im klassischen Sinne gibt. Das Erzeugen von umfangreichen Schlussrechnungen, das Aufstellen von Nachträgen und das zum Teil jahrelange Verhandeln zwischen den Vertragspartnern gehört der Vergangenheit an. Dies hat zur Folge, dass alle Partner eine bessere Planung für Folgeprojekte erzeugen können. Die nötige Ressourcenplanung für Personal und Kapital aller Partner, also Planer, Baufirmen, aber auch Bauherrinnen für die Zeit nach einem IPA-Projekt wird deutlich stabiler erzeugt. In Zeiten der Ressourcenknappheit eine sehr wertvolle Erkenntnis.

Block 2

11:00 > 12:30

Vormittagsprogramm in Sessions

Lean Construction - Forschung und zukünftige Entwicklung

- Target Sustainability Delivery - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen in der Ausführung
- Integriertes Management System - Vision und erste Implementierungserfahrungen
- Die Zukunft des Lean Construction

Target Sustainability Delivery - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen in der Ausführung

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Margarete Olender | Fachhochschule Nordwestschweiz, Dr.-Ing. René Huppertz | Leiter IPA und Lean | Schiffers Bauconsult

Vortragsbeschreibung:

Aufbauend auf dem Target Sustainability Design wird für die 3.Stufe "Build to targets" ein Ansatz zur proaktiven Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen während der Bauphase vorgestellt. Das Target Sustainability Design wird damit zum Target Sustainability Delivery.

- 1) Kurzeinführung Target Sustainability Design
- 2) Kurzeinführung Last Planner
- 3) Kombination zum Target Sustainability Delivery

Mit diesem Ansatz können Nachhaltigkeitsziele niedrigschwellig in die Bauphase eines Projekts eingebracht werden. Mit kleinen Anpassungen kann hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung viel bewegt werden. Im Kontext von Nachhaltigkeit wird viel geplant und dann aber in der Umsetzung nur in Teilbereichen berücksichtigt. Hierzu soll der Vortrag eine Hilfestellung liefern.

Integriertes Management System - Vision und erste Implementierungserfahrungen

Referent: Darius Heller | Akademischer Mitarbeiter | Universität Stuttgart

Vortragsbeschreibung:

Die Zuhörer erwartet eine positive Inspiration, welche auf Basis von über 15 Jahren Lean Praxis in Beratung und Bauindustrie fußt. Im Sinne des Line-Back Ansatzes beinhaltet das Konzept eines Integrierten Management Systems klassische Elemente des Lean Construction, kombiniert mit KANBAN und aktuellen Task Management Lösungen. Ziel des Ansatzes ist das vernetzte und synchrone Arbeiten aller in einem Bauprojekt beteiligten Parteien zu ermöglichen. Diese Vision wird aktuell bei einem Generalunternehmer in Deutschland implementiert - Der Vortrag zeigt einerseits die Vision und andererseits die bisherigen Implementierungserfahrungen auf. Eine innovative Kombination von Methoden aus dem Lean-Kontext und gleichzeitig digitalen Task Management Lösungen. Zuhörer können sich von der Vision inspirieren lassen, oder anhand der Praxisbeispiele eigene Erfahrungen spiegeln.

Die Zukunft des Lean Construction

Referent: Dr. Selim-Tugra Demir | Head of Lean | Drees & Sommer

Vortragsbeschreibung:

"Wir wissen noch nicht, was die Ultraeffiziente Baustelle ist. Wir wissen aber, dass wir diese brauchen!". Der Vortrag beschreibt anhand von fünf Lean-Zeitaltern den Weg zur Ultraeffizienten Baustelle.

1. Analoges Lean Construction
2. Digitales Lean Construction
3. Smartes Lean Construction
4. Autonomes Lean Construction
5. Ultraeffiziente Baustelle

Der Vortrag erörtert die fünf Lean-Zeitalter anhand von Praxisbeispielen prognostiziert zukünftige Trends. Aufbauen darauf wird der Stellenwert einer Lean-Kultur erläutert. Damit ist der Vortrag Ausblick und Impuls zugleich, er zeigt auf wie sich Lean in der Bauindustrie von "Lean as Service" hin zu "Lean as Culture" verändern wird.

Block 3

13:30 > 15:00

Nachmittagsprogramm in Sessions

Lean in der Planung

- Lean in der Planung des Infrastrukturprojekts „Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung“
– Praktische Erfahrungen und Ausblick
- TGA-Planung mit SCRUM digital managen – Wie agile Methoden den Planungsprozess planbarer machen

Lean in der Planung des Infrastrukturprojekts „Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung“

– Praktische Erfahrungen und Ausblick

Referenten: MSc Elgin Ihloff | Spezialistin, Projektsteuerin und Teilprojektleiterin LEAN Management | DB Netz AG, Dipl. Ing. Thilo Liebig | Leiter Prozesse und Lean Infrastrukturplanung und -projekte | DB Netz AG

Vortragsbeschreibung:

Update des "Produktionssystems" der Infrastrukturprojekte bei der DB Netz AG

- Erfahrungen aus der Nutzung der "prozessorientierten, kurzzyklischen und kooperativen Planung und Steuerung" am Beispiel des Projektes FBQ
- Nutzung der dynamischen Projektlandkarte (dynPLK)
- Anwendung von agilen und lean Werkzeugen im Projektmanagement
- Einbindung von externen Partnern, z. B. Planungsbüros
- Ausblick: Wohin werden sich die Erwartungen der DB Netz an Auftragnehmer entwickeln?
- Arbeitsweisen und Leistungsbilder
- Lean-Qualifikationen

Der Vortrag zeigt, dass die von der DB Netz eingesetzten Methoden und Werkzeuge zur Schaffung von Handlungssicherheit, Transparenz und Kooperation funktionieren. Dabei ist die Einbindung von externen Partnern für diese nicht nur Pflicht und Bürde, sondern schafft auch bei diesen substanziellen Mehrwert. **Ausblick:** Eine Übernahme der zunächst hauptsächlich intern erprobten und angewendeten Arbeitsweisen, Methoden und Werkzeuge auch durch externe Partner ist alternativlos wird derzeit entsprechend vorbereitet, z. B. im Rahmen der "Zukunftsinitiative Bahnbau" (ZIB) und in Zusammenarbeit mit dem Verband beratender Ingenieur (VBI)

TGA-Planung mit SCRUM digital managen – Wie agile Methoden den Planungsprozess planbarer machen

Referenten: Konstantin Burtz | Scrum Master und Lean Manager | FC-Gruppe, Peter Huber | Geschäftsführer | FC-Planung

Vortragsbeschreibung:

Wie können Projektteams durch den Einsatz agiler Projektmanagementmethoden in Kombination mit digitalen Tools auch standortunabhängig erfolgreich zusammenarbeiten? Besonders während der Hochzeit der Coronapandemie, als viele Mitarbeiter ins Homeoffice mussten, konnte die FC-Gruppe mit ihrem Ansatz die Planung erfolgreich weiterführen und alle Projektmeilensteine einhalten. Der Fokus des Vortrags liegt auf dem digitalen SCRUM Ansatz wie er innerhalb der FC-Gruppe angewandt und gelebt wird. Hierbei wird die SCRUM Methodik mit digitalen Tools wie einer Ticketingsoftware und einem Videokonferenztool kombiniert. Aufbauend auf dem Verständnis der SCRUM Methodik erklärt der Vortrag die Übertragbarkeit auf die TGA-Planung, auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mehrerer Unternehmensstandorte. Zusätzlich wird auf die Integration von externen Planungsbeteiligten in den SCRUM Prozess eingegangen, welche gerade durch die zahlreichen Schnittstellen innerhalb der TGA-Planung essenziell für einen erfolgreichen Projektverlauf sind. Außerdem wird im Vortrag auf Auswertungs- und Reporting-Möglichkeiten eingegangen, und auch das Thema Schulung und die Rolle der Geschäftsführung wird beleuchtet. Der Vortrag möchte aufzeigen, dass agile Methoden nicht nur die Ausführung sondern explizit auch Planungsphasen steuerbarer und berechenbarer machen, und er möchte ermutigen, selbst den Schritt zu wagen agile Methoden wie SCRUM auszuprobieren, um eigene Erfahrungen zu sammeln.

Block 3

13:30 > 15:00

Nachmittagsprogramm in Sessions

Lean Transformation auf Organisationsebene

- *Expedition 2025: From Global Lean Project Delivery Strategy to Local Lean Execution and vice versa*
(Vortrag in Englisch)
- *Lean-Unternehmenstransformation am Beispiel eines Design & Build Unternehmens*

Expedition 2025: From Global Lean Project Delivery Strategy to Local Lean Execution and vice versa (engl.)

Referenten:

Mark Mythen | Director PPM | MSD Ireland Ltd. (Merck & Co., Inc.), Jochen Weber | Senior Consultant | Drees und Sommer SE

Description:

This presentation provides insights into the Lean Project Delivery strategy of MSD's Global Engineering Solutions (GES) department and the individual Lean execution in local projects. MSD (Merck Sharp & Dohme), an American multinational pharmaceutical company headquartered in Kenilworth, New Jersey, and GES have described their Lean Journey as "Expedition 2025". Six areas with detailed descriptions of the maturity levels for the future project delivery were developed and rolled out. These areas focus on People (IPD, Teaming), Safety, Digital (VDC, BIM), Delivery (Flow, Takt, PPM, Offsite), Quality and Cost (TVD).

The presentation focuses on the operationalization of the Global Lean Project Delivery Strategy with focus on Project Production Management (PPM) by implementing and combining Lean Construction Management (LCM®), Takt and Last Planner® System (LPS®) as profitably as possible to achieve even higher maturities until 2025 in all large scale capital and transformation projects. For managing such projects, three tools were identified as key success factors: a visual Takt Plan (as simple as possible), an animated 4D schedule and a Dashboard, showing relevant project and Lean KPIs. These operational experiences from projects in Ireland were feed back into the global strategy.

Lean-Unternehmenstransformation am Beispiel eines Design & Build Unternehmens

Referenten: Sebastian Wienke | Leiter Lean Management | apoprojekt GmbH, Stephan Winn | Geschäftsführer | apoprojekt GmbH

Vortragsbeschreibung:

Beschreibung einer unternehmensweiten Lean Transformation und der wesentlichen Zielen, die dadurch erreicht werden sollten. Darstellung der Ziel- und Maßnahmenplanung anhand konkreter Projekterfolge und Lessons Learned, unterteilt in das operative und administrative Projektgeschäft. Der Vortrag geht nicht auf den reinen operativen Einsatz von Lean Management auf Baustellen ein. Im Mittelpunkt stehen die Mehrwerte und Lerneffekte bei der Lean Transformation eines Unternehmens mit mehr als 500 Mitarbeitern und mindestens noch einmal genauso vielen Projektpartnern. Der Referent zeigt auf, wie machtvoll die Lean Philosophie sein kann, wenn nicht nur das Mindset der operativen Teams, sondern das eines ganzen Unternehmens transformiert wird.

8. GLCI KONFERENZ

Block 3

13:30 > 15:00

Nachmittagsprogramm in Sessions

Lean Methoden - Kollaboration im Fokus

- *Gelebtes Partnering in der Baurealisierung - ein Praxisbericht aus drei Perspektiven*
- *LIFE HAMBURG - Lean Methoden im Planungsprozess eines IPA Projekts*

PROGRAMMÜBERSICHT KONFERENZTAG FR. 28.10.2022

Gelebtes Partnering in der Baurealisierung - ein Praxisbericht aus drei Perspektiven

Referenten: Dr. Ing. Stephan Klamert | Niederlassungsleiter Stuttgart | ZECH Hochbau AG, Tobias Wurster | Prokurist | Süddeutsche Krankenversicherung a.G, Dr. Christian Kron | Partner amag | albrings + müller ag

Vortragsbeschreibung:

Ein transparenter Praxisbericht über die partnerschaftliche Projektabwicklung beim Neubau der Hauptverwaltung der SDK in Fellbach - aus den drei Perspektiven des Bauherren, des Bauherrenvertreters und des Bauunternehmens. Der Vortrag zeigt Mehrwerte, Lerneffekte aber auch Verbesserungspotentiale auf. Die SDK hat, zusammen mit ihrem Bauherrenvertreter, der albrings + müller ag, hat im Juli 2019 einen Baupartner für die partnerschaftliche Baurealisierung ihrer neuen Hauptverwaltung gesucht. In einem strukturierten Auswahlverfahren für eine kurze Pre-Construction-Phase (3 Monate) haben sich Bauherr und Bauherrenvertreter gemeinsam für die BAM Deutschland AG (heute ZECH Hochbau AG) entschieden. Gegenstand der Pre-Construction-Phase war die Begleitung der Planungsphase, die Optimierung der Bauaufgabe sowie die preisliche Fundierung und Vorbereitung der Ausführung. Im Anschluss wurde die Rohbauleistung und zu Beginn der Corona-Pandemie die restlichen Schlüsselfertig-Leistungen in der Open-Book-Systematik vergeben. **Konzept:** Pre-Construction-Verfahren mit Entwicklung einer partnerschaftlichen Projektkultur und eines bonusmotivierten Vergütungssystems. **Ansätze:** partnerschaftliche Projektabwicklung mit dem "Erlernen" und "Leben" einer entsprechenden Projektkultur (Offenheit, Ehrlichkeit, Transparenz, Lessons Learned). **Methoden:** Lessons learned Kultur, Kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP). **Werkzeuge:** Leben einer partnerschaftlichen Projektkultur, bonusmotiviertes Vergütungssystem, Lean-Methoden in der Planung (refine AG) und praktischen Umsetzung.

LIFE HAMBURG - Lean Methoden im Planungsprozess eines IPA Projekts

Referent: Dennis Behrendt | Projektmanager | LIFE HAMBURG

Vortragsbeschreibung:

Ansätze des Target Value Designs funktionieren - aus Sicht des Referenten - nur in kooperativen Vertragsmodellen. Er stellt in seinem Vortrag die Praxiserfahrungen aus dem IPA Projekt LIFE HAMBURG vor. Kerninhalt ist das Zusammenwirken zwischen IPA und den LEAN Bausteine Conditions of Satisfaction und Target Value Design.

Block 3

13:30 > 15:00

Nachmittagsprogramm in Sessions

Lean Logistik

Podiumsdiskussion zum GLCI Lean Logistik Leitfaden

- *Lean-Logistik-Aufgaben & Lean-Logistik-Phasen*
- *Logistikmanagement & Anforderungen an die Zusammenarbeit*
- *Aufwand und Budget*

Podiumsdiskussion zum GLCI Lean Logistik Leitfaden

Referenten und Podium:

- Martin Przybilla
- Björn Joh. Wienforth
- Rolf Bühn
- Remus Grolle-Hüging
- Olli Thaler

Diskussionsblöcke

- *Lean-Logistik-Aufgaben & Lean-Logistik-Phasen*
- *Logistikmanagement & Anforderungen an die Zusammenarbeit*
- *Aufwand und Budget*